



Die Theatergruppe „Lampenfieber“ stellt sich vor: Peter von Glasow, Manfred Geldsetzer, Heike Räder, Herbert Peter und Anne Preuß (hintere Reihe, von links). Mit dabei sind auch Brigitte Geldsetzer, Arlett von Glasow, der kleine „Glücksbringer“ Malte, Regisseurin Christa Bitzer und Renate Krämer (sitzend, von links). ■ Foto: Iez

Lampenfieber vor Premiere

Neue Theatergruppe zeigt „Das Geld ist im Eimer“ – Impuls für kulturelles Leben im Hammer Land

Auf den Brettern stehen, die die Welt bedeuten. Für viele Menschen wird das ein Traum bleiben, andere schaffen es – und auch in der engeren Heimat. Die Chancen steigen, nachdem sich in Hamm die Theatergruppe „Lampenfieber“ formiert hat. Mit Feuereifer wird für die Premiere am 15. November geprobt.

HAMM. Zur Zeit wird der heitere Schwank „Das Geld ist im Eimer“ von der Hammer Theatergruppe „Lampenfieber“ einstudiert. Vorgesehen sind drei Aufführungen im Saal des Gasthauses Schäfer in Breitscheid.

Nachdem der Wunsch, „Ich würde gerne einmal richtig Theater spielen“, in der nötigen Vielzahl zu hören war, führte das allgemeine Verlangen zur Gründung der Theatergruppe. Vor gut einem Jahr übernahm Renate Krämer die Initiative, stellte das Vorhaben im Bekanntenkreis vor, erinnerte sich an Mütter und Väter, die schon einmal auf der Bühne standen und für Kinder

im Kindergarten oder in der Grundschule mit Begeisterung und viel Erfolg Theater spielten. Die Idee reifte und reifte und nahm dann endgültige Formen an: Die Theatergruppe wurde gegründet. Sie wird sicherlich das kulturelle und gesellschaftliche Leben im Hammer Land weiter bereichern.

Trotz großem Anklang gab es gewisse Ungleichgewichte in der personellen Ausstattung. Man hatte zwar genug Laiendarstellerinnen, doch männliche Darsteller ließen sich nicht so bereitwillig verpflichten. Schwierig war anfänglich die Suche nach einem passenden Theaterstück.

Als man dieses Problem dann auch gelöst hatte, fand die Theatergruppe im Sommer in dem Schwank „Das Geld ist im Eimer“ von Dietmar Steimer nicht nur ein passendes Stück für den Einstieg ins hoffentlich lange Theaterleben, sondern auch im Saal des Gasthauses Schäfer in Breitscheid die passende Bühne. Für die Hammer Theater-

Namhaft

Das Team

Die Darsteller der Hammer Gruppe sind Manfred Geldsetzer, Arlett von Glasow, Peter von Glasow, Renate Krämer, Herbert Peter, Anne Preuß und Heike Räder. Regie führen Christa Bitzer und Herbert Peter, Maskenbildnerin ist Brigitte Geldsetzer, für die Kulissen zeichnet Peter von Glasow verantwortlich. Ein weiteres Mitglied ist Norbert Grüttner.

freunde galt es dann, Fähigkeiten, Talente und Neigungen zu ermitteln und auf die geforderten Rollenspiele abzustimmen. Mimik und Pantomime wurden ebenfalls in den Lernprozess mit eingebunden. Mehrere Monate anstrengender Vorbereitungen liegen bereits hinter den Akteuren der Laienspielgruppe. Ein Blick in die Probenarbeiten zeigte,

dass man mit unbändiger Freude bei der Sache ist, aber auch durchaus selbstkritisch ans Werk geht. Die Darsteller beflügeln einander gegenseitig, arbeiten ständig an Verbesserungen und verfügen auch über den entsprechenden Humor.

Frauen und Männer tauchen so richtig in die Theaterwelt ab. Man redet sich auch teilweise später noch mit den Namen an, die im Rollenspiel zugewiesen wurden, ganz so, aus sei man nach Art begnadeter Schauspieler in die Persönlichkeit des Dargestellten eingetaucht.

Der „Bazillus theatrialis“ hat die ganze Gruppe gepackt. Man spürt es deutlich: Ein Knistern liegt in der Luft, denn am Freitag, 16. November, 19.30 Uhr, ist Premiere. „Mit sicherlich ganz viel Lampenfieber“, meinte Christa Bitzer. (Iez)

■ Weitere Aufführungen sind am Samstag, 24. November (19.30 Uhr) und am Sonntag, 2. Dezember (16 Uhr), jeweils im Saal Schäfer in Breitscheid.